

Hoffnungsspuren in Zeiten der Trauer

**Stationenweg in & um das Seelsorgezentrum Lichtenberg
25.10.-13.11.2026**

Liebe Angehörige, liebe Interessierte!

Die Trauer um den Verlust von nahestehenden Menschen hat viele Gesichter und ist für viele eine schmerzhaft Erfahrung, die lange nachwirkt. Der Weg durch die Trauer mit ihren verschiedenen Phasen hin zu Hoffnung und Neuorientierung braucht Zeit.

Nährendes für diesen Weg wollen wir Ihnen mit dem Stationenweg „Hoffnungsspuren in Zeiten der Trauer“ anbieten. Er beginnt in der Kapelle und endet im Foyer. Die Stationen im und um das Seelsorgezentrum (inkl. Aufbahrungsraum im Untergeschoss) mit Fragen, Impulsen und Musikbeispielen (über QR-Codes) laden Sie ein, abzuschalten, zur Ruhe zu kommen und frei zu werden zur Begegnung mit sich selbst - und vielleicht auch mit Gott.

Ein kreatives Angebot, Symbole zum Mitnehmen sowie Buchempfehlungen bei der letzten Station mögen Sie dabei stärken, Ihren Weg von der Trauer zur Hoffnung zu finden.

Weitere Angebote zur Trauerbegleitung finden Sie im aufliegenden Folder „Tod und Trauer – Wir sind für Sie da“ und auf unserer Web-Seite www.dioezese-linz.at/lichtenberg (siehe QR-Code).



Wir wünschen Ihnen stärkende, mutmachende Erfahrungen auf unserem Stationenweg!



Veronika Kitzmüller und Ursula Jahn-Howorka
mit dem AK Trauerpastoral
der Pfarre Urfahr-St. Junia



Die Textimpulse an den einzelnen Stationen stammen zum Teil aus:
„Die Trauer vollendet, was die Liebe beginnt – Adventskalender für Trauernde“ von Julia und Martin Dobretsberger.
Wir danken den Autoren für die Erlaubnis, ihre Texte weiterzuverwenden.

Hoffnungsspuren in Zeiten der Trauer

**Stationenweg in & um das Seelsorgezentrum Lichtenberg
25.10.-13.11.2026**

Liebe Angehörige, liebe Interessierte!

Die Trauer um den Verlust von nahestehenden Menschen hat viele Gesichter und ist für viele eine schmerzhaft Erfahrung, die lange nachwirkt. Der Weg durch die Trauer mit ihren verschiedenen Phasen hin zu Hoffnung und Neuorientierung braucht Zeit.

Nährendes für diesen Weg wollen wir Ihnen mit dem Stationenweg „Hoffnungsspuren in Zeiten der Trauer“ anbieten. Er beginnt in der Kapelle und endet im Foyer. Die Stationen im und um das Seelsorgezentrum (inkl. Aufbahrungsraum im Untergeschoss) mit Fragen, Impulsen und Musikbeispielen (über QR-Codes) laden Sie ein, abzuschalten, zur Ruhe zu kommen und frei zu werden zur Begegnung mit sich selbst - und vielleicht auch mit Gott.

Ein kreatives Angebot, Symbole zum Mitnehmen sowie Buchempfehlungen bei der letzten Station mögen Sie dabei stärken, Ihren Weg von der Trauer zur Hoffnung zu finden.

Weitere Angebote zur Trauerbegleitung finden Sie im aufliegenden Folder „Tod und Trauer – Wir sind für Sie da“ und auf unserer Web-Seite www.dioezese-linz.at/lichtenberg (siehe QR-Code).



Wir wünschen Ihnen stärkende, mutmachende Erfahrungen auf unserem Stationenweg!



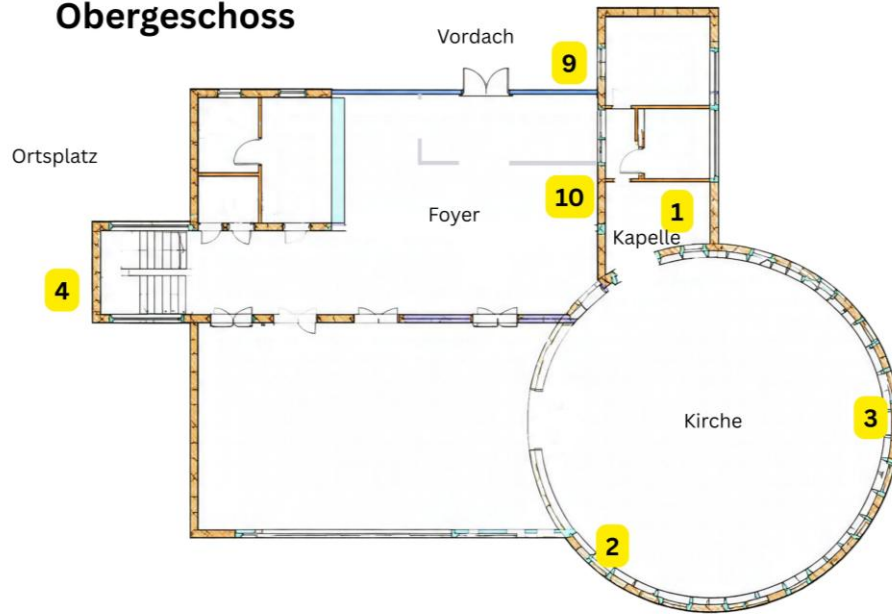
Veronika Kitzmüller und Ursula Jahn-Howorka
mit dem AK Trauerpastoral
der Pfarre Urfahr-St. Junia



Die Textimpulse an den einzelnen Stationen stammen zum Teil aus:
„Die Trauer vollendet, was die Liebe beginnt – Adventskalender für Trauernde“ von Julia und Martin Dobretsberger.
Wir danken den Autoren für die Erlaubnis, ihre Texte weiterzuverwenden.

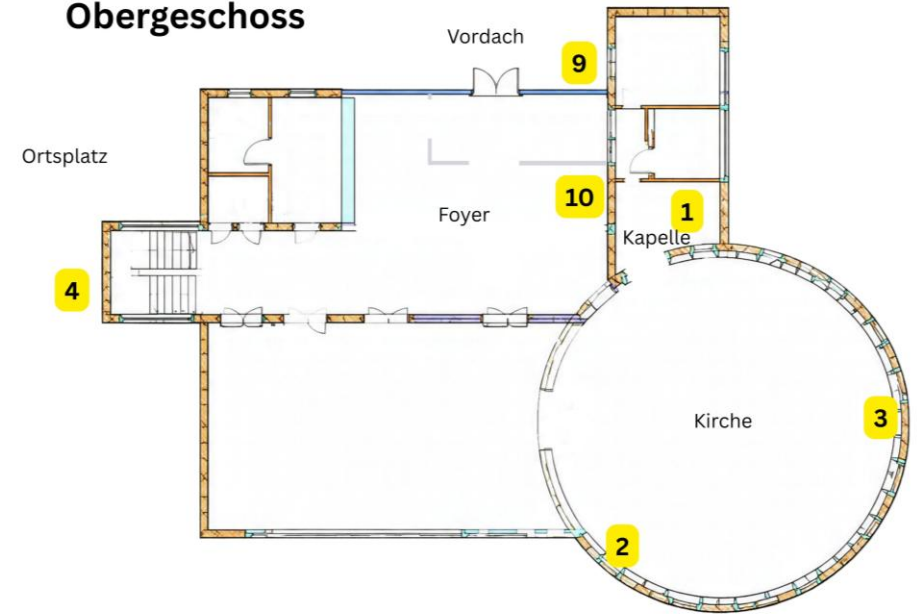
Stationenweg Lichtenberg

Obergeschoss

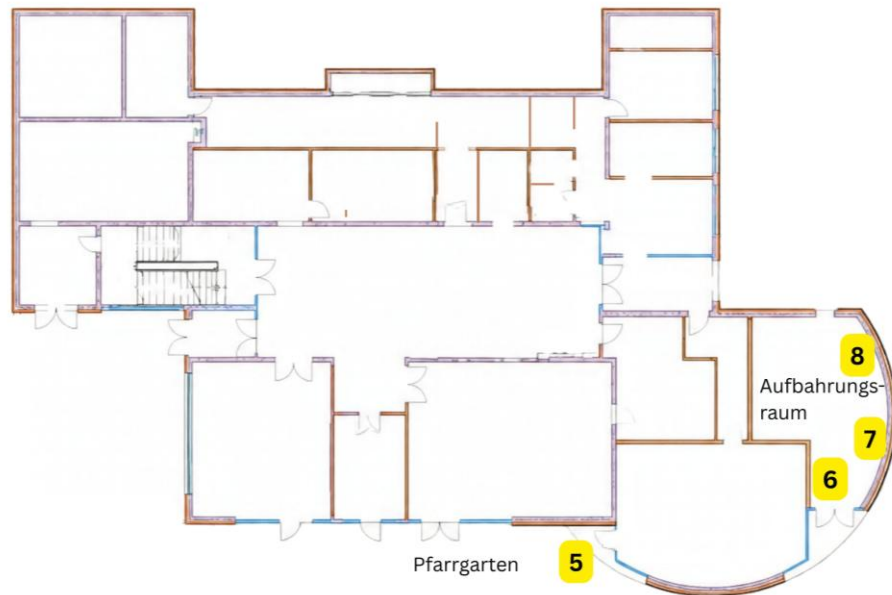


Stationenweg Lichtenberg

Obergeschoss



Untergeschoss



Untergeschoss

